

Herzlichen Wortwitz mit stehenden Ovationen belohnt



GRENZENLOS: Tina Adam und Antje Kühndorf begeisterten die Zuschauer mit ihren spritzigen Dialogen über ein Leben in Deutschland. Foto: René Weißbach

GERODE.

Die Komödie „Schlagersüßtafel“, mit hervorragend besetzten Rollen, konnten die Besucher am Sonntag in der herrlicher Kulisse des Klosters Gerode am Rande des Südharzes genießen. Mit viel Wortwitz und brillant gespielten Charakteren begeisterten Tina Adam und Antje Kühndorf aus dem Galli-Theater Weimar das bunt gemischte Publikum.

Sie erzählten eine innerdeutsche Geschichte, gespickt mit viel Herzlichkeit und Komik. Hildegard Pfahlhammer, gescheitert als Sängerin und in der Liebe, besucht nach dem Fall der Mauer ihre Freundin Cornelia Struck aus der Zeit der 80er Jahre. Diese Situation bietet genug Stoff, um ein Feuerwerk aus kleinen Episoden aus dem alltäglichen Leben im ehemals geteilten Deutschland zu zünden.

Stehende Ovationen und minutenlanger Applaus waren am Ende dieses Nachmittages der Lohn für diese meisterhafte Aufführung. **rw**

Köstlich wie süße Schokolade

Temporeiche Komödie im Kloster Gerode ganz begeistert aufgenommen

Gerode. (rw) Die Komödie „Schlagersüßtafel“ mit hervorragend besetzten Rollen konnten die Besucher am Sonntag in der herrlicher Kulisse des Klosters Gerode am Rande des Südharzes genießen. Mit viel Wortwitz und brillant gespielten Charakteren begeisterten Tina Adam und Antje Kühndorf aus dem Galli-Theater Weimar das bunt gemischte Publikum.

Sie erzählten eine innerdeutsche Geschichte, gespickt mit viel Herzlichkeit und Komik. Hildegard Pfahlhammer, gescheitert sowohl als Künstlerin als auch in der Liebe, besucht nach dem Fall der Mauer ihre Freundin Cornelia Struck aus der Zeit der 80er Jahre. Damals waren sie einander erstmals begegnet, die eine aus dem Westen, die andere aus dem Osten, beide

voller Begeisterung für ihre jeweilige Weltanschauung, die unterschiedlicher nicht sein konnten. Die Wiederbegegnung, bei der die alten Zeiten aufscheinen und dem

Publikum deutsche Geschichte aus einem ganz anderen Blickwinkel vermittelt wird, bietet genug Stoff, um ein Feuerwerk aus kleinen Episoden aus dem alltäglichen Le-

ben im geteilten Deutschland zu zünden. Stehende Ovationen und minutenlanges Applaus waren am Ende dieses Nachmittages der Lohn für die meisterhafte Aufführung.



Unter freiem Himmel gastierte das Galli-Theater Weimar am Sonntag im Kloster Gerode. Die Komödie „Schlagersüßtafel“ wurde vom Publikum begeistert aufgenommen. Foto René Weißbach